

Exkursion RAG-Austria

2bm | HTBLA Ried im Innkreis | 21.12.2011

Energiegewinnung, Energieversorgung, Energienutzung aber auch Energiesicherheit sind heute zentraler Teil eines zeitgemäßen Unterrichts. Ihre Einflechtung ist in sehr unterschiedlichen Fächern und Lehrplänen gegeben.

Bereits die Vorbereitung auf die Exkursion brachte für die Schüler der 2bm der HTBLA Ried neue Aspekte und Einblicke in ein sehr erfolgreiches österreichisches Unternehmen. Die Rohölaufsuchungs Aktiengesellschaft (RAG) bot insgesamt mit einem sehr breiten Spektrum perfekte Voraussetzungen zum Wissenserwerb abseits des regulären Unterrichts. Im Mittelpunkt stand dabei die Erdgasspeichertechnik am Standort Haidach – der zweitgrößte Erdgasspeicher Mitteleuropas – Nähe Straßwalchen.



Zu Beginn der Besichtigung erfolgte eine Präsentation mit Vorstellung des Unternehmens und der Kerngeschäfte. Neben der Auffindung von Kohlenwasserstoffen ist die Speicherung von Erdgas ein bedeutendes Geschäftsfeld der RAG. Seit der Gründung im Jahr 1935 hat das Unternehmen an ihren österreichischen Standorten insgesamt mehr als 15 Mio. Tonnen Erdöl und mehr als 24 Mrd. Kubikmeter Erdgas gefördert. Die Konzessionsgebiete der RAG konnten in den letzten Jahren auf das benachbarte Bayern, Ungarn und Polen ausgeweitet werden. Die Bevorratung, der Erdgashandel und Transport sowie Projekte im Bereich erneuerbarer Energien, wie z.B. Geothermie, runden das Portfolio der RAG ab. Weiter ging es mit Details zu Bohrung und geologischen Grundvoraussetzungen, die überhaupt das Installieren eines Erdgasspeichers in Haidach ermöglichten. Fragen nach der Funktionalität und Sicherheit eines Erdgasspeichers konnten genauso geklärt werden wie die Notwendigkeiten der Anbindung an das bestehende nationale und internationale Pipelinennetz. Chemische Basisinformation rund um Kohlenwasserstoffe wurde ebenfalls gegeben.

Bevor es zur Besichtigung der Anlage selbst ging, wurden der Anlagenbau mit Abscheider- und Filteranlagen, Absorptionstrocknungsanlagen, Turboverdichtereinheiten sowie Kühlanlagen theoretisch diskutiert. Die gewaltigen Dimensionen ließen die jungen Maschinenbauherzen höher schlagen. So wiegt die schwerste im Zuge der Errichtung der Speicherstation montierte Schraube etwa 38 Kilogramm. Jeder einzelne Verdichter wiegt 60 Tonnen. Die Elektroantriebe der Verdichter haben jeweils ein Gewicht von 35 Tonnen und die in der Speicherstation installierte Kompressorleistung beträgt rund 62 Megawatt. Dies entspricht in Summe einer Leistung von mehr als 80.000 PS!

Abgerundet wurde der Rundgang durch die Besichtigung der hochkomplexen Steuerungs- und Prozessleitanlage. So sind über 2.000 Armaturen zur punktgenauen Steuerung der Erdgasströme in der Anlage installiert. 3.000 Messsensoren an den beiden Bohrplätzen übermitteln zirka 120.000 Messsignale an das Prozessleitsystem.

Nach einer großzügigen Stärkung am Buffet stand der Herr Loisel (RAG-Projektmanager, gleichzeitig Vater eines Schülers) im Konferenzraum für Schülerfragen zur Verfügung. Die Fahrt mit der Firma Hangler konnte Dank eines Zuschusses durch den VOÖS sehr kostengünstig durchgeführt werden.

Insgesamt wurde den Schülern der HTBLA Ried ein sehr breites Wissensspektrum, das von Chemie, Geologie über Maschinen- und Anlagenbau bis hin zu Steuerungs- und Prozessleittechnik reichte, geboten.



